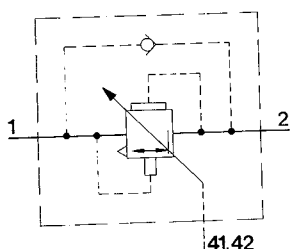
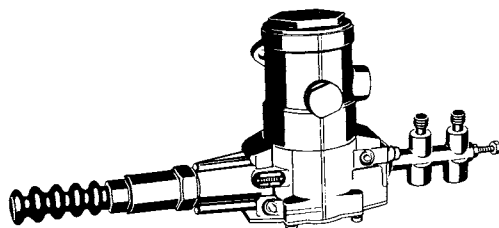


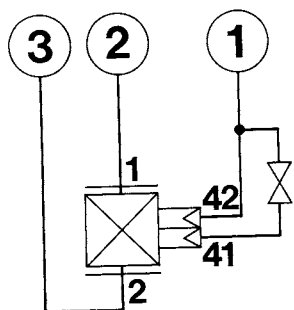
Prüfanweisung

für die Abwandlungen siehe Tabelle.
Die Prüfanweisung gilt nur zusammen mit dem Prüfstand 435 197.



Vorratsdruck: 10 bar, 0 bar

Prüfstandanschlüsse:



Stellung der Absperrhähne am Prüfstand:

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•														•		•
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2
Rohrstück mit Mutter 899 709 050 2
und Doppelstutzen

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Geräte nach Schema anschließen.

Die Prüfwerte sind entsprechend der Abwandlung aus der Tabelle zu entnehmen.

Zum Bremsgeräteprüfstand wird zusätzlich benötigt:

1 Einkreis-Verstärker für Mineralöl, Hydraulikdruck bis 170 bar,

1 Absperrhahn ohne Entlüftung für Mineralöl,

1 Druckmesser für Mineralöl.

Hinweis:

Stehen diese Geräte nicht zur Verfügung, so ist auf die Instandsetzung und Prüfung des automatisch-lastabhängigen Bremskraftreglers zu verzichten und ein Tauschgerät einzubauen!

2. Dichtheit

Anschluß 41 mit dem hydraulischen Druck "a" aus der Spalte "Fahrzeug beladen" beaufschlagen.

Anschluß 1 mit 7 bar belüften.

ALB-Regler auf Dichtheit prüfen.

Die Anschlüsse 41 und 1 auf 0 bar entlüften. Den Anschluß 42 mit dem hydraulischen Druck "a" aus der Spalte "Fahrzeug beladen" beaufschlagen.

Anschluß 1 mit 7 bar belüften.

ALB-Regler auf Dichtheit prüfen.

Anschlüsse 42 und 1 auf 0 bar entlüften.

3. Funktion

3.1. Grundeinstellung

Bei der Abwandlung 420 ist darauf zu achten, daß die nach dem Nomogramm 475 700 905 3*) errechnete Sechskantschraube eingesetzt wird.

Das Klemmstück auf Maß "L1" aus der Tabelle einstellen.

3.2. Die Einstellschraube für die Federvorspannung auf das Maß "L2" aus der Tabelle einstellen.

Die Einstellschraube für den Leeranschlag auf das Maß "L3" aus der Tabelle einstellen.

Die in der Tabelle angegebenen Maße sind Richtwerte und können während der Prüfung verstellt werden.

*) Das Nomogramm, Bestell-Nr. 475 700 905 3, kann von unserer Abt. S-TI bezogen werden.